

	<p>Objekt: Medaille auf das Erreichen der Wolga 1812</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 21129</p>
--	--

## Beschreibung

Napoleon ging bereits sehr früh im Verlaufe des Russlandfeldzuges davon aus, dass er Moskau erreichen würde. Um auf diesen Anlass auch propagandistisch vorbereitet zu sein, wurde bereits im Vorfeld eine Medaille auf das Erreichen der Wolga entworfen, die Moskau östlich und nördlich umfließt. Ihre Rückseite zeigt den Flussgott der Wolga, der in einer dynamischen Geste vor der napoleonischen Standarte flieht. Die unbekleidete athletische Gestalt hat wohl den so genannten Borghese Gladiator zum Vorbild, eine antike Statue, die zu dieser Zeit im Louvre aufbewahrt und von vielen zeitgenössischen Künstlern als Studienobjekt genutzt wurde. Die Vorderseite der Medaille zeigt die Büste Napoleons in Manier römischer Kaiser.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

## Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 32,6 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1812
	wer	Auguste Francois Michaut
	wo	
Hergestellt	wann	1812
	wer	Bertrand Andrieu (1761-1822)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Dominique Vivant Denon
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

## Schlagworte

- Andenken
- Bronze
- Krieg
- Propaganda
- Sport

## Literatur

- Mährle, Wolfgang; Bickhoff, Nicole (Hrsg.) (2013): Armee im Untergang: Württemberg und der Feldzug Napoleons gegen Russland 1812. Stuttgart, S. 236 Nr. 5.11
- Zeitz, Lisa; Zeitz, Joachim (2003): Napoleons Medaillen. Petersberg, S. S. 228